

Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv

Avifaunistischer Jahresbericht 2014 für Bayern

Elmar Witting

Avifaunistic annual report from Bavaria

This report contains the most important avifaunistic data from whole Bavaria during the year 2014. It does not contain species which have to be reported to the Bavarian rare birds committee (Bayerische Avifaunistische Kommission) which will be published separately. The data is presented in systematic order. In some cases additional comments in comparison to the long lasting database are made. Information containing the weather completes the report.

Bayerisches Avifaunistisches Archiv

c/o Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, 81247 München, Deutschland

E-Mail: BAA@OG-Bayern.de

Vorbemerkung

Dieser Bericht vermittelt einen Überblick über die wesentlichen avifaunistischen Vorkommnisse in Bayern im Jahr 2014. Schwerpunkt bildet dabei die Darstellung der Phänologie häufigerer und mäßig häufiger Arten sowie zusätzlich zur Phänologie die Darstellung des räumlichen Auftretens weniger häufiger Arten. Grundsätzlich sind jedoch keine Meldungen von Seltenheiten enthalten, die bei den zuständigen Seltenheitenkommissionen (DAK, BAK) protokollpflichtig sind (vgl. BAK „Neue Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission“ 2005). Daten zu diesen Arten werden durch die zuständigen Kommissionen bearbeitet und gesondert publiziert.

Grundlage des Berichtes ist der Datenbestand des seit dem Jahr 2004 von der OG betriebenen Bayerischen Avifaunistischen Archivs (BAA), in das im Berichtsjahr 526.766 Beobachtungsmeldungen (2009: 35.560, 2008: 24.929, 2010: 29.519, 2011: 60.088, 2012: 288.337, 2013: 416.697 Datensätze) von rund 4.800 Fundorten aus allen Regionen Bayerns und von 321 Vogelarten (2013: 322 Arten) neu aufgenommen wurden.

Zum sprunghaften Anstieg des Dateneingangs ab dem Jahr 2012 hat das Portal <http://www.ornitho.de> des Dachverbands Deutscher Avifaunisten geführt, welches Ende

2011 seine Arbeit aufgenommen hat und das die Möglichkeit bietet, auf unkomplizierte Weise deutschlandweit avifaunistische Daten online einzugeben, zu verwalten und auszuwerten. Alle Bayern betreffenden Daten aus [ornitho.de](http://www.ornitho.de) werden auch in das BAA eingearbeitet.

Um den Datenbestand weiterzuentwickeln und zu vervollständigen bitten wir weiterhin alle Beobachter, ihre Daten für das BAA zur Verfügung zu stellen. Hierzu können Sie Ihre Daten entweder bei <http://www.ornitho.de> eingeben – die Daten fließen dann automatisch auch in den Datenbestand des BAA ein. Oder wenn Sie die Daten nicht online eingeben wollen, melden Sie Ihre Daten bitte wie bisher – (bevorzugt im MiniAvi-Format) als E-Mail an: BAA@OG-Bayern.de bzw. per Post an: Bayerisches Avifaunistisches Archiv, c/o Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, 81247 München. Bitte melden Sie die Daten jedoch nicht doppelt an [ornitho.de](http://www.ornitho.de) und direkt an das BAA, da das zusätzlichen Arbeitsaufwand bei der Datenpflege bedeutet. Eine der beiden Varianten der Meldung ist in jedem Fall ausreichend.

Das Urheberrecht für gemeldete Daten bleibt in jedem Fall bei den Beobachtern – sowohl im BAA als auch bei der Meldung an [ornitho.de](http://www.ornitho.de). Mit der Meldung der Daten wird der OG bzw. dem DDA lediglich das Recht eingeräumt, die Daten

für unkommerzielle, wissenschaftliche Zwecke der Avifaunistik und des Naturschutzes zu verwenden.

Für die Meldung Ihrer Beobachtungsdaten bedanken wir uns ganz herzlich im Voraus!

Daten über Vorkommen seltener Brutvögel werden von der Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel AGSB (AG Seltene Brutvögel, Postfach 52, D-87444 Waltenhofen, E-Mail: AGSB@otus-bayern.de) gesammelt und in Jahresberichten publiziert. Detaillierte Informationen sowie eine Liste der betroffenen Arten sind unter der URL http://www.otus-bayern.de/ag_seltene_brutvoegel.php zu finden.

Verwendete Systematik und Nomenklatur dieses Berichtes richten sich nach „Artenliste der Vögel Deutschlands“ (Barthel & Helbig 2005).

Abkürzungen:

Die Abkürzungen der Landkreise entsprechen den aktuellen amtlichen Kfz-Kennzeichen.

ad. = adult

BAA = Bayerisches Avifaunistisches Archiv

BAK = Bayerische Avifaunistische Kommission

DAK = Deutsche Avifaunistische Kommission

GK = Grundkleid (Grundgefieder, „♀farben“)

imm. = immatur (unausgefärbt)

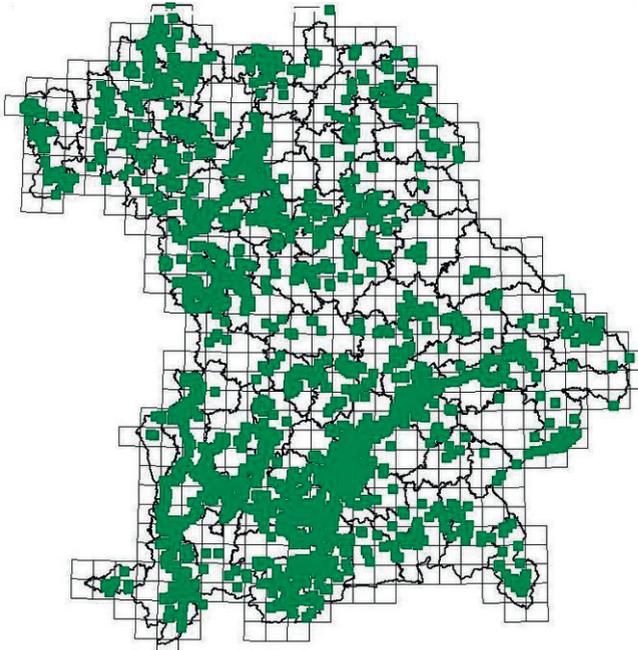


Abb. 1. Räumliche Verteilung der Fundorte aus dem Jahr 2014. – *Locality of data reported to the BAA 2014.*

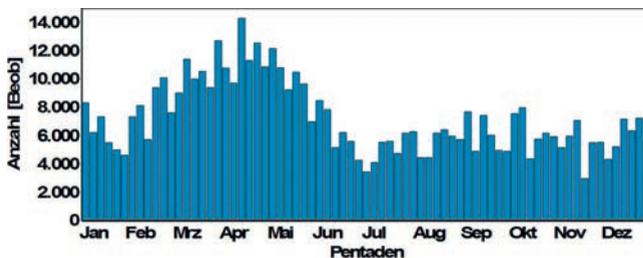


Abb. 2. Jahreszeitliche Verteilung aller Beobachtungsmeldungen im Jahr 2014. – *Seasonally spreading of data reported to the BAA in 2014.*

- Ind. = Individuen
 juv. = juvenil
 KJ = Kalenderjahr
 OG = Ornithologische Gesellschaft
 in Bayern e. V.
 PK = Prachtkleid
 SK = Schlichtkleid
 ♂ = Männchen
 ♀ = Weibchen

Witterung

Das Jahr 2014 verlief in Deutschland erheblich zu warm. Die Durchschnittstemperatur des Jahres lag mit 10,3 Grad Celsius (°C) deutlich über den Temperaturen der bisherigen Rekordjahre 2000 und 2007, und 2014 war somit das wärmste Jahr in Deutschland seit dem Beginn regelmäßiger Temperaturmessungen 1881. Daneben war es im Mittel geringfügig zu trocken, die Zahl der Sonnenscheinstunden lag etwas über dem Referenzwert.

Bayern war mit 9,6°C (7,5°C) das kälteste Bundesland. Trotzdem gab es auch hier einen neuen Wärmerekord. Der Niederschlag summierte sich auf rund 810 l/m² (940 l/m²) und der Sonnenschein auf etwa 1.614 Stunden (1595 Stunden). In Kitzingen am Main stieg die Temperatur am 9. Juni auf 37,3°C. Den meisten Regen und Schnee Deutschlands erhielt die Zugspitze mit etwa 1.975 l/m². Im Flachland war dies Marktschellenberg mit rund 1.920 l/m². Die höchste Schneedecke meldete die Zugspitze mit 400 cm am 17. Mai. Ansonsten herrschte in den Wintermonaten des Jahres 2014 chronischer Mangel an Schnee. Dieser kam dann erst in den letzten Tagen des Jahres: Oy-Mittelberg-Petersthal im Allgäu meldete am 30. Dezember immerhin 52 cm.

Januar: In Bayern lag das Temperaturmittel bei 1,7°C. Die Abweichung zum Klimawert (-1,9°C) war hier mit 3,6 Grad bundesweit am größten. Oberstdorf, sonst sehr schneesicher, meldete lediglich an zehn Tagen eine dünne Schneedecke. Reit im Winkl war mit 35 cm, gemessen am 27. des Monats, der Ort mit der höchsten Schneedecke unterhalb von 920 m. Bei etwa 47 l/m² (66 l/m²) schien die Sonne in Bayern etwa 52 Stunden (50 Stunden). Das Alpenvorland gehörte mit bis zu 80 Stunden zu den sonnigsten Gebieten.

Februar: Bayern war mit 3,0°C (-0,6°C) das kälteste Bundesland und mit 25 l/m² (58 l/m²) erheb-

lich zu trocken. München-Stadt meldete am 15. mit 19,4°C die bundesweit höchste Temperatur. Die Sonne zeigte sich in Bayern etwa 92 Stunden (78 Stunden). Statt unter einer Schneedecke, befanden sich einige Teile des Alpenvorlandes am 20. unter einer dünnen Schicht Saharastaub.

März: Bayern war mit etwa 6,3°C (2,9°C) das kälteste und mit rund 25 l/m² (62 l/m²) ein vergleichsweise noch niederschlagsreiches Bundesland. Die Sonne schien rund 200 Stunden (119 Stunden). Sehr milde Meeresluft sorgte vielerorts für einen rekordverdächtigen Frühlingsbeginn. München registrierte 21,3 Grad am 20. des Monats. Den bundesweit tiefsten Messwert registrierten die DWD-Experten nach Passage einer Kaltfront am 26. in Oberstdorf mit -8,6°C. Tief „Ilse“ über Oberitalien sorgte am 23. an den Alpen für ein stärkeres Dauerregenereignis, bei dem zum Beispiel vom 22. abends bis zum Morgen des 24. in Garmisch-Partenkirchen 59 l/m² zusammenkamen. In höheren Lagen fiel eine Menge Schnee. So freuten sich z.B. die Pistenbetreiber in Oberstdorf-Birgsau über 44 cm Neuschnee.

April: Bayern gehörte mit 10,0°C (7,0°C) zu den kühleren Regionen. Niederschlag fiel 44 l/m² (70 l/m²) und die Sonne zeigte sich 163 Stunden (154 Stunden). Mäßige Nachtfroste führten am 17. vor allem im Bereich des Maindreiecks zu Schäden am Wein. Am 19. lagen in Oy-Mittelberg-Petersthal im Allgäu 10 cm Schnee. Nach einem heftigen Gewitter türmte sich der Hagel am 20. in Penzberg, südlich vom Starnberger See, bis zu 20 cm hoch auf. Den meisten Niederschlag erhielt im April der Alpenrand mit bis zu 130 l/m². In Coburg-Oberlauter in Oberfranken fielen am 26. 73,7 l/m².

Mai: Obwohl am 22. verbreitet die 30-Grad-Marke überschritten und Kiefersfelden-Gach mit 31,7°C als deutschlandweit wärmster Ort ermittelt wurde, war Bayern diesmal mit 12,0°C (11,7°C) das kälteste Bundesland. Bei durchschnittlich etwa 95 l/m² (90 l/m²) schien in Bayern die Sonne 176 Stunden (194 Stunden). Der größte Tagesniederschlag fiel mit 100,7 l/m² am 27. in Marktschellenberg im Berchtesgadener Land, wo mit bis zu 350 l/m² auch der meiste Monatsniederschlag zusammenkam.

Juni: In Bayern betrug die Mitteltemperatur 16,4°C (14,9°C) und die Niederschlagsmenge 58 l/m² (112 l/m²). Bayern war mit 267 Stunden (200

Stunden) das zweitsonnigste Bundesland. Zahlreiche Orte meldeten neue Temperaturrekorde.

Juli: Im zweitkühlsten Bundesland betrug die Mitteltemperatur 18,3°C (16,7°C), die Sonnenscheindauer 213 Stunden (221 Stunden) und die Niederschlagsmenge 136 l/m² (101 l/m). Am 29. fielen von 17 bis 18 Uhr in Hasloch bei Wertheim 62 l/m².

August: Das mit 15,5°C (16,0°C) zweitkälteste Bundesland meldete eine Niederschlagsmenge von etwa 107 l/m² (101 l/m²) und war mit rund 160 Stunden (202 Stunden) ein sonnenarmes Bundesland. Unmittelbar am Alpenrand schien die Sonne örtlich sogar weniger als 120 Stunden. Am 3. tobten örtlich schwere Gewitter. In Dormitz und Neunkirchen am Brand, östlich von Erlangen, mussten Schneepflüge Hagelkörner räumen, die bis einen halben Meter hoch auf den Straßen lagen. In der Hochwasser führenden Isar kenterten elf Bootsfahrer. Zahlreiche Blitzeinschläge in Scheunen und Ställe führten in Oberfranken, Ober- und Niederbayern zu Millionenschäden.

September: Im September 2014 war Bayern mit 14,0°C (12,8°C) das kälteste Bundesland. Außerdem ordnete sich Bayern mit 119 Stunden (160 Stunden) bei den sonnenscheinärmeren und mit 69 l/m² (72 l/m²) bei den Bundesländern mit mehr Niederschlag ein. Im Berchtesgadener Land fielen im September bis zu 240 l/m², am bayerischen Untermain dagegen nur gut 20 l/m². Ein heftiges Gewitter wütete am Abend des 7. in Nürnberg und Umgebung: Der Blitz schlug in mindestens acht Häuser ein, einige Bäume stürzten auf Autos; Brückenunterführungen im kompletten Stadtgebiet wurden überflutet. Dabei fielen 61 l/m²; in Herzogenaurach, 15 km nordwestlich sogar 78 l/m².

Oktober: Bayern war mit 10,9°C (8,1°C) das kühlfte und mit etwa 83 l/m² (61 l/m²) das zweitniederschlagsreichste Bundesland. Die Sonne zeigte sich etwa 97 Stunden (118 Stunden). Garmisch-Partenkirchen gehörte mit rund 150 Stunden zu den sonnenscheinreichsten Orten. In Dillingen an der Donau ließ der Nebel nur rund 70 Sonnenstunden zu. Am 9. meldete München unter Föhnneinfluss 27 Grad. Eine weitere Föhnlage, in der das Quecksilber im Alpenvorland bis auf fast 25°C stieg, wurde durch den Ex-Hurrikan „Gonzalo“ am 21. mit schweren Herbststürmen beendet. Bei Nürnberg beschädigte er Zelte, in denen Flüchtlinge

untergebracht waren. Dem Sturm folgte ein erheblicher Temperatursturz. Hatte das Thermometer am 19. in Oberstdorf noch 24°C gezeigt, so waren es am 23. maximal nur noch 2 Grad und der Regen ging oberhalb von 800 m in Schnee über. Dieser erreichte in Oy-Mittelberg-Petersthal immerhin 12 cm. Dauerniederschläge brachten am unmittelbaren Alpenrand vom 20. bis zum 24. verbreitet mehr als 100 l/m². Im Chiemgau, wo in Aschau-Stein sogar 184 l/m² fielen, standen weite Landstriche und einige Orte teilweise unter Wasser.

November: Mit einer Mitteltemperatur von 6,4 Grad gehört der November zu den wärmsten seit Messbeginn im Jahr 1881. München meldete am 4. bei Föhnwetterlage eine Höchsttemperatur von 22,9 Grad. Erst zum Monatsende gab es erste nennenswerte Nachtfröste. Bei der Sonnenscheindauer lag der Monat im Normalbereich. Im Mittel schien die Sonne mit rund 62 Stunden 10 Prozent mehr als im Klimadurchschnitt. Am freundlichsten war es im südöstlichen Bayerischen Wald mit rund 100 Sonnenstunden. Im Flächenmittel fielen im November 32 Liter Regen pro Quadratmeter.

Dezember: Bayern gehörte mit 2,2°C (-0,6°C) zu den vergleichsweise kälteren Bundesländern. Bei einer Niederschlagsmenge von rund 70 l/m² (76 l/m²) zeigte sich die Sonne etwa 26 Stunden (44 Stunden). Nördlich von Weilheim meldete Wielenbach am 23. mit 17,0°C die bundesweit höchste Temperatur des Monats. In allen Wintersportgebieten herrschte in der Zeit vor Weihnachten chronischer Schneemangel. Auch in Oberstdorf lag bis zum 25. überhaupt kein Schnee. Der fiel dann Ende des Jahres teilweise recht ergiebig. Oy-Mittelberg-Petersthal im Allgäu meldete am 30. des Monats 52 cm. (Quelle: Monatliche Pressemitteilungen des DWD 2014).

Dank. Der Dank des Autors gilt allen voran den zahlreichen Beobachtern, die diesen Bericht durch die Meldung ihrer Beobachtungen an das BAA bzw. an ornitho.de möglich gemacht haben. Ganz besonders danken wir den Bildautoren Monica Bradbury, Peter Dreyer, Wolfgang Einsiedler, Christian Haass und Franz Segieth.

Entenvögel

Von 550 Meldungen des **Singschwan** *Cygnus cygnus* aus dem Berichtsjahr entfielen 361 auf das

erste und 189 auf das zweite Halbjahr. Der späteste Frühjahrsnachweis gelang Jürgen Knee mit 2 Ind. am 25.5. am Schapfensee OAL und die erste Sichtung des zweiten Halbjahres stellten 2 Ind. am 7.9. am Lech bei Steingaden WM dar (Hans-Joachim Fünfstück). 131 Ind. am 14.02. im Schönfelder Moos DON (Peter Krause), sowie 69 Ind. ebenfalls im Schönfelder Moos DON am 21.12. (Jürgen Scupin) bildeten die Halbjahresmaxima.

Nicht ganz so außergewöhnlich wie die 1.000 Vögel des Vorjahres fiel im Berichtsjahr das Maximum der **Kanadagans** *Brantha canadensis* mit 618 Ind. in einer Sandgrube bei Zapfendorf BA am 30.09. aus (Hans-Joachim Fünfstück).

Von der **Weißwangengans** *Branta leucopsis* gingen 560 Datensätze im Berichtsjahr ein. Der Großraum München bleibt Verbreitungsschwerpunkt der Art. So waren 68 Ind. am 11.11. im Nymphenburger Schlosspark M (Hans-Joachim Fünfstück), 59 Ind. am 12.10. am Ismaninger Speichersee M und 58 Ind. am 25.01. sowie erneut am 19.11. am Lerchenauer See M (Gunther Fliege) die Maximalzahlen in dieser Region.

Saatgänse *Anser [f.] fabalis* wurden im Berichtsjahr 350-mal gemeldet. 261 Meldungen entfielen auf die erste Jahreshälfte. Bemerkenswert sind Sommernachweise: Am 04. und 21.06. war 1 Ind. am Rothsee RH (Karlheinz Pöllet) sowie am 15. und 17.07. am Ammersee-Südende LL (Richard Zwintz). 678 Ind. am 12.01. am Ismaninger Spei-

chersee M (Maria & Klaus Ottenberger) sowie 120 Ind. an gleicher Stelle am 12.11. (Maria & Klaus Ottenberger) stellten die Halbjahresmaxima dar.

Mit 3.500 Ind. am 12.12. bei Geisenfeld PAF (Andreas Nuspl) fiel das Maximum der **Graugans** *Anser anser* nicht ganz so hoch wie die 4.000. Ind. des Vorjahres aus.

Von 695 Datensätzen der **Blässgans** *Anser albifrons* fielen 468 auf die erste Jahreshälfte. 350 Ind. am 15.02. am Altmühlsee WUG (Markus Römhild) waren das Jahresmaximum, wohingegen die Höchstzahl der zweiten Jahreshälfte mit 60 Ind. am 07.12. bei Pfatter R deutlich geringer ausfiel (Falco Beutler).

4.496 Meldungen der **Nilgans** *Alopochen aegyptiaca* aus allen Teilen Bayerns gingen im Berichtsjahr beim BAA ein. Mit 269 Ind. am 01.03. in der Mainau bei Sand HAS (Michael Schraut) fiel das Jahresmaximum wieder höher aus als im Vorjahr (223 Ind.). Am 25.05. war die Maximalzahl von 130 **Brandgänsen** *Tadorna tadorna* (1.348 Meldungen) am Eggflinger Stausee PAN (Martin Hennenberg), gefolgt von 67 Ind. am 02.07. am Bertoldsheimer Stausee DON (Ingo Weiß) sowie 64 Ind. am 01.04. in der Irchinger Au PA (Karin Weidmann, Otto Gessner).

Unter 2.322 Meldungen der **Rostgans** *Tadorna ferruginea* wurde die Maximalzahl von 347 Ind. am 23.12. am Schurrsee DLG (Walter Beißmann) gemeldet, gefolgt von 313 Ind. am 07.09. am



Abb. 3. Blässgans *Anser albifrons*. – White fronted Goose, Ismaninger Speichersee M, 11.01.2014. Foto: Peter Dreyer



Abb. 4. Rostgans *Tadorna ferruginea*. – Ruddy Shelduck, Ismaninger Speichersee M, 16.04.2014.
Foto: Peter Dreyer



Abb. 5. Eiderente *Somateria [m.] mollissima*. – Common Eider, Dießen WM, 16.03.2014.
Foto: Christian Haass

Faiminger Stausee DLG (Walter Beißmann) bzw. 272 Ind. am 06.10. am Illerstausee Kardorf MN (Wolfgang Einsiedler).

Bergenten *Aythya marila* wurden 359-mal gemeldet. Hervorzuheben sind Sommerdaten, so der Aufenthalt eines vorjährigen ♂ vom 03.05. bis 18.07. im Bereich des Achendeltas am Chiemsee TS (Burkhard Schäfer, Anton Kling, Franz Kretschmar u.v.a.) und 1 Ind. am 09.08. bei Regensburg R (Tobias Huffmann). Das Jahresmaximum waren jeweils 16 Ind. am 16.02. auf dem Vilstalsee DGF (Alexander Scholz), am 08.11. auf der Donau- staustufe Ingolstadt IN (Peter Krause) und am 16.11. auf dem Rothsee RH (Karlheinz Pöllet).

143 eingegangene Meldungen der **Eiderente** *Somateria [m.] mollissima* betrafen allesamt Einzelindividuen. Zahlreiche Sommerbeobachtungen gelangen am Chiemsee TS (5 Meldungen zwischen dem 01.06. und dem 28.08.: Markus Schwibinger, Christof Wermter, Thomas Speck u. a.), am Ammersee WM (6 Meldungen vom 14.6. bis 08.09.: Ursula Wink, Korbinian Weidemann, Hans-Joachim Fünfstück u. a.), am Illerstausee Kellmünz MN (4 Meldungen vom 01.06. bis 22.09.: Wolfgang Faulhammer, Wolfgang Einsiedler) und am 05.09. auf der Iller bei Pleß MN (Cordula Petersson).

Von 110 Meldungen der **Eisente** *Clangula hyemalis* entfielen allein 69 auf den Moosburger Stausee FS, wo sich ein vorjähriges ♂ vom 02.01. bis 26.02. aufhielt (Christian Brummer, Friedrich

Renner, Thomas Großmann u.v.a.). 13 Meldungen gingen zwischen dem 19.01. und 16.02. von 1 ♀ am Faiminger Stausee DLG ein (Jürgen Stober, Peter Brützel, Sebastian Ludwig u. a.). Weitere 12 Meldungen betrafen 1 diesjähriges Ind. vom 12.12. bis 28.12. am Schweinfurter Baggersee SW (Friedrich Heiser, Matthias v. Bechtolsheim, Gunter Zieger u. a.). Ferner hielt sich 1 Ind. am 25.01. und am 18.02. im Aiterbacher Winkel des Chiemsees TS auf (Ingo Weiß, Jörg Günther, Anton Kling), Franz Fischer, Nikola Bichler und Veronika Rohr meldeten 1 ♀ am 15.02. bei Rimsting RO, und am 18.03. bemerkte Karlheinz Pöllet ein ♀ im PK auf dem Rothsee RH. 1 Ind schwamm am 01. und 13.04. in der Irchinger Au PA (Otto Gessner, Karin Weidmann), 1 diesjähriges Ind. war am 1.12. auf dem Altmühlsee WUG (Markus Römhild, Andreas Stern, Armin Gsell u. a.) und 1 Ind. sah Ralf Bayer am 6.12. auf dem Förmitzspeicher HO.

Nur 33-mal wurden **Trauerenten** *Melanitta [n.] nigra* gemeldet (Vorjahr 72 Meldungen). Alle Meldungen betrafen Einzelindividuen. Nur 1 Meldung erfolgte im ersten Halbjahr und betraf 1 vorjähriges ♂ am 26.01. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther). Christian Tolnai bemerkte am 01.12. auf dem Pullinger Weiher FS mit 1 Ind. den ersten Vogel der zweiten Jahreshälfte. Alle weiteren Meldungen betreffen den Südteil des Ammersees WM, wo sich ab dem 13.12. bis mind. zum 24.12. ein ♀ aufhielt (Pietro D'Amelio, Susanne Rieck, Friedrich Renner u.v.a.).

Die **Samtente** *Melanitta [f.] fusca* wurde 408-mal gemeldet. Im Berichtsjahr gelang im Gegensatz zum Vorjahr auch wieder der Nachweis einer Übersommerung auf dem Bertoldsheimer Stausee DON, wo sieben Beobachtungen eines ♂ zwischen dem 18.05. und dem 20.09. gelangen (Thorsten Hackbarth, Robert Kugler, Wilfried Langer u. a.). Die Höchstzahl von 16 Ind. war vom 12.02. bis 07.03. auf dem Starnberger See STA anzutreffen (Richard Zwintz, Roland Weid, Christian Haass u. a.) und 8 Ind. vom 13. bis 19.12. am Ammersee-Südende WM bildeten das Maximum der zweiten Jahreshälfte (Markus Faas, Markus Gerum, Karl Mangold u. a.).

437 Meldungen des **Zwergsägers** *Mergellus albellus* gingen beim BAA ein. 6 Ind. am 26.03. bei Passau PA (Otto Gessner, Karin Weidmann) war der späteste Nachweis im Frühjahr und 1 weibchenfarbiges Ind. am 15.11. auf dem Fetzer See DLG war der erste Vogel im zweiten Halbjahr (Tobias Epple). 32 Ind. am 16.02. am Kahler See AB waren die Jahreshöchstzahl (Michael Neumann), gefolgt von 27 Ind. am 02.02. auf dem Brombachsee WUG (Markus Römhild).

Der **Mittelsäger** *Mergus serrator* war mit 420 Meldungen im Berichtsjahr sogar noch stärker vertreten als im Vorjahr. 1 ♂ am 04.05. auf der Lechstaustufe Prem WM (Jürgen Knee) war der letzte Vogel im ersten Halbjahr und gleich 7 Ind. am 20.09. am Altmühlsee (Benjamin Barchner) läuteten die zweite Jahreshälfte ein. 33 Ind. am 01.12. am Ammersee-Südende WM bildeten das Jahresmaximum (Ingo Weiß), gefolgt von 29 Ind. am 29.11. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther).

Lappen- und Seetaucher

Rothalstaucher *Podiceps grisegena* wurden 577-mal gemeldet. 18 Ind. am 23.12. bei Bergheim ND (Thorsten Hackbarth) bildeten das Jahresmaximum. Die Art wurde während des gesamten Berichtsjahrs regelmäßig gesichtet. Lediglich im Juli und August sind mit zusammen 41 Meldungen, von denen allein 32 Meldungen auf ein Ind. am Moosburger Stausee FS entfielen, erwartungsgemäß erkennbar weniger Beobachtungen gelungen, als in den anderen Monaten des Jahres.

Ohrentaucher *Podiceps auritus* wurden 142-mal gemeldet. Die Jahreshöchstzahl von 3 Ind. schwamm zwischen dem 01.12. und 09.12. auf dem Kleinen Brombachsee WUG (Armin Gsell, Andreas Stern, Markus Römhild u. a.). 1 Ind. im

PK am 9.5. auf dem Rothsee RH (Karlheinz Pöllet) war der späteste Vogel im ersten Halbjahr und je 2 Ind. am 25.10. am Pullinger Weiher FS (Josef Reichart) und am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg) die frühesten Vögel im zweiten Halbjahr.

Unter 433 Meldungen des **Sterntauchers** *Gavia stellata* waren 15 Ind. am 04.04. auf dem Starnberger See STA das beachtliche Jahresmaximum (Oliver Focks), gefolgt von 11 Ind. am 19.01. auf dem Chiemsee TY (Xaver Unkner). 1 Ind. im PK am 25.05. auf dem Starnberger See STA (Oliver Focks) war der letzte Vogel im Frühjahr und 1 Ind. am 02.11. an gleicher Stelle der erste Vogel der beginnenden Wintersaison (Elmar Witting).

Prachtaucher *Gavia arctica* wurden 798-mal an das BAA gemeldet. Das Jahresmaximum waren 29 Ind. am 10.01. auf dem Starnberger See STA (Christian Wagner). Es gelangen zwei Hinweise auf Übersommerungen: Zwischen dem 01.06. und dem 25.8. wurden regelmäßig bis zu 3 Ind. auf dem Starnberger See STA gesichtet (Christian Haass, Alexander Stöhr, Ingo Weiß u. a.), und am 22.07. sah Ingo Weiß 1 Ind. im 2. KJ auf dem Chiemsee TS.

Reiher und Störche

Die **Rohrdommel** *Botaurus stellaris* wurde 205-mal an das BAA gemeldet. Wie schon im Vorjahr, gelangen einige Sommerbeobachtungen der Art. Am 05.06. und am 26.07. bemerkte Gerhard Horn 1 Ind. bei Hahnbach AS. Am 02. und 07.07. gelangen Sichtungen eines Ind. im Mohrhofweihergebiet ERH (Barbara Goldmann, Ingo Weiß), am 07.07. war ein Vogel bei Heßdorf ERH (Barbara Goldmann), am 17.07. und am 28.08. einer am Riegsee GAP (Philipp Aufderheide, Günter Strobel), am 24.07. und 04.08. einer am Goldbergsee CO (Sebastian Weigand), einer am 15.08. im Charlottenhofer Weihergebiet ERH (Paul Baumann) und einer am 17.08. am Vilsstausee DGF (Alexander Scholz).

Am 26.04. war mit 1 ♂ die erste **Zwergdommel** *Ixobrychus minutus* (93 Meldungen) Bayerns am Ammersee-Südende WM (Elmar Witting) und 1 weibchenfarbiges Ind. am 30.08. an den Garstädter Seen SW war die letzte Beobachtung (Michael Schraut). Die früheste unter 542 Meldungen des **Nachtreibers** *Nycticorax [n.] nycticorax* war 1 Ind. am 14.03. am Sarchinger Weiher R (Andreas Ebert), und 1 Ind. am 27.09. am Ammersee-Südende WM war der letzte Vogel des Berichtsjahres (Ursula Zinnecker-Wiegand).



Abb. 6. Prachttaucher *Gavia arctica*. – Black-throated Loon, Seeseiten, Starnberger See STA, 30.11.2014.
Foto: Christian Haass

Die größte Ansammlung des **Silberreiher** *Casmerodius albus* in Bayern gab es mit 246 Ind. am 12.10. im Rötelseeweihergebiet CHA (Peter Zach), gefolgt von 186 Ind. am 19.10. in den Ismaninger Fischteichen (Elmar Witting).

Der erste unter 269 Meldungen des **Purpurreiher** *Ardea purpurea* wurde am 20.03. am Schurrsee DLG gesichtet (Ilse Bosch) und 1 dies-jähriges Ind. am 21.09. bei Pliening EBE war die späteste Meldung (Jörg Günther).

457-mal wurde der **Seidenreiher** *Egretta garzetta* gemeldet. Der früheste Nachweis waren 2 Ind. am 07.04. bei Bad Füssing PA (Karin Weidmann, Otto Gessner) und 1 Ind. am 22.11. an der Lechstaustufe Kaufering LL war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Pit Brützel, Ulrich Kreutzer, Ursula Zinnecker-Wiegand u. a.). Die Höchstzahl bildeten 10 Ind. am 20.08. bei Aholting SR (Sönke Tautz).

Am 04.03. sichtete Markus Kupfer bei Frühstetten OA den ersten **Schwarzstorch** *Ciconia nigra* unter 676 Meldungen des Berichtsjahres. Der letzte Vogel war ein recht spätes Ind. am 21.12. bei Steppach BA (Thomas Stahl). Höchstzahl waren 13 ziehende Ind. am 17.08. am Zellsee WM (Markus Gerum, Klaus-Peter Endres, Philipp Aufderheide).

Greifvögel und Falken

Am 08.04. wurde das erste Ind. unter 670 Meldungen des **Wespenbussards** *Pernis apivorus* am Ismaninger Speichersee M gesichtet (Maria & Klaus Ottenberger). Die letzten Vögel im Berichtsjahr waren 2 Ind. am 10.10. am Ammersee-Süd-

ende LL (Beatrix Saadi-Varchmin). Am 05.09. zogen zwischen 8:10 und 13:20 Uhr 288 Ind. über Bad Bayersoien GAP (Markus Gerum, Philipp Aufderheide) und am 28.08. waren es über der Ellegghöhe OA 259 Ind. (Harald Farkaschovsky). **Kornweihen** *Circus cyaneus* wurden im Berichtsjahr 1.006-mal gemeldet. 1 ♂ am 26.05. bei Großmehring EI (Verena Hradlinek) war der letzte Frühjahrsvogel und 1 ♀ am 23.08. läutete am Ammersee-Südende LL die Herbst-/Wintersaison ein (Christian Haas). 23 Ind. am 13.12. im Ampermoos FFB bildeten das Jahresmaximum (Jörg Günther).

Die **Wiesenweihe** *Circus pygargus* traf am 05.04. mit 1 ♂ Lautenhofen NM ein (Henning Hasselmann) und 1 ♀ am 10.10. bei Bad Bayersoien GAP (Markus Gerum) war der letzte Vogel des Jahres. Die Art wurde 350-mal an das BAA gemeldet.

32 Meldungen des **Raufußbussards** *Buteo lagopus* gingen im Berichtsjahr beim BAA ein – ein deutlicher Rückgang im Vergleich zu den 184 Meldungen des Vorjahres. Alle Meldungen betrafen Einzelindividuen. 23 Meldungen entfielen auf die erste Jahreshälfte und ein Ind. am 04.04. am Zellsee WM (Ursula Wink) war der letzte darunter. Der früheste von 9 Nachweisen der zweiten Jahreshälfte gelang Tobias Küblböck am 03.12. bei Adelsdorf ERH.

Am 13.03. meldete Andreas Hahn den ersten **Fischadler** *Pandion haliaetus* am Großen Ruß-



Abb. 7. Kranich *Grus grus*. – Common Crane, Ampermoos FFB, 04.12.2014. Foto: Monica Bradbury

weiher NEW und am 26.11. war 1 Ind. am Aneranger See RO (Otfried Schneider) die späteste Beobachtung des Jahres.

Der **Rotfußfalke** *Falco vespertinus* wurden 145-mal gemeldet. Der Frühjahrsdurchzug setzte am 20.04. ein, als 1 ♀ am Moosburger Stausee FS erfasst wurde (Martin Hennenberg) und endete am 09.06. mit 1 ♂ bei Regensburg R (Tobias Huffmann). Am 6.7. bemerkte Ursula Wink mit 1 ♂ in den Raistingern Wiesen WM den ersten Durchzügler der zweiten Jahreshälfte und 1 ♂ im 2. KJ am 12.10. bei Bad Bayersoien GAP war der späteste Nachweis (Markus Gerum, Martin Kleiner). Das Jahresmaximum waren 1 ad. ♂, 1 ad. ♀ und 8 Vögel im 1. KJ am 11.09. am Eichsee GAP (Ingo Weiß).

Unter 111 Meldungen des **Merlin** *Falco columbarius* war 1 ♀ am 10.05. bei Stephanskirchen RO (Albert Huber) der späteste im ersten Halbjahr und die Herbst-/Wintersaison setzte am 23.09. mit 1 Ind. bei Gut Seligenstadt WÜ ein (Rainer Jahn).

Der **Baumfalke** *Falco subbuteo* traf am 06.04. mit 1 Ind. in der Isarau bei Eching LA ein (Thomas Großmann), am 16. und 17.05. war mit 11 Ind. das Jahresmaximum am Ismaninger Speichersee M (Christian Wagner, Martin Hennenberg) erreicht. 1 Ind. am 01.11. bei Saulgrub GAP war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Markus Gerum, Martin Kleiner).

Rallen und Kraniche

Genau wie im Vorjahr, traf am 01.04. das erste **Tüpfelsumpfhuhn** *Porzana porzana* am Eching

Stausee LA ein (Josef Reichart). 1 Ind. am 08.11. am Ismaninger Speichersee M war der letzte Vogel (Maria & Klaus Ottenberger). Jahresmaximum waren 6 Ind. am 01.09. am Eching Stausee LA (Stefan Riedl, Friedrich Renner). 428-mal wurden **Kraniche** *Grus grus* in allen Monaten im Berichtsjahr gemeldet. Der eher bescheidene Durchzugsgipfel war am 29.10., als 220 Ind. über Enzensberg OA zogen (Thomas Großmann).

Limikolen

Vom **Austernfischer** *Haematopus ostralegus* gingen im Berichtsjahr nur 6 Meldungen ein (Vorjahr 52 Meldungen); alle betrafen Einzelindividuen: am 20.7. über Bayreuth BT (Andreas Hahn), am 22. und 23.07. bei Berg HO (Martin Suanjak), am 22.08. am Großen Rötelsee bei Eching CHA (Peter Zach), am 04.09. im Achendelta des Chiemsees TS (Jörg Fischer) und am 13.09. am Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer).

Der **Stelzenläufer** *Himantopus himantopus* war im Berichtsjahr mit 238 Meldungen vertreten, was nochmals eine deutliche Steigerung gegenüber den 136 Meldungen im Vorjahr bedeutet. Der erste Vogel traf am 06.04. in den Rosenheimer Stammenmooren RO ein (Anton Kling) und der späteste Vogel war am 02.09. am Angerweiher CHA (Peter Zach). 6 Ind. am 18.04. am Altmühlsee WUG (Michael Braun, Armin Gsell, Andreas Stern), und 3 ♂ mit 3 ♀ am 09. und 10.05. am Wertachstausee Schlingen OAL (Wolfgang Einsiedler, Daniel Honold) bildeten das Maximum. Eine erfolgreiche Brut mit 4 ausgeflogenen Juv. (etliche Beobachtun-

gen zwischen dem 29.05. und dem 14.08.) erfolgte im Rötelseeweihergebiet CHA (Peter Zach, Alfons Fischer, Christian Wagner u. a.).

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta* wurden 33-mal beobachtet: 5 Ind. am 06.05. am Altmühlsee WUG (Armin Gsell, Andreas Stern, Markus Römhild) bildeten das Jahresmaximum. 1 Ind. am 12.03. am Eggfänger Stausee PA (Markus Dähne) eröffnete die Saison und ebenfalls 1 Ind. am 01.07. an den Plessenteichen NU (Herbert Honold) bildete den ungewöhnlich frühen Abschluss.

Am 02.03. erreichte der **Flussregenpfeifer** *Charadrius dubius* mit 1 ♂ die Garstädter Seen SW (Friedrich Heiser), zeitgleich am 11.07. waren je 20 Ind. als Jahresmaximum an den Fetzer Seen GZ (Christoph Moning) und im Rosenheimer Stammbodenmoor RO (Franz Kretschmar) und 1 Ind. im 1. KJ am 12.10. am Großen Rötelseeweiher CHA war die letzte Beobachtung (Peter Zach).

Der **Sandregenpfeifer** *Charadrius hiaticula* erreichte Bayern mit 1 Ind. am 19.03. am Mindelheimer Baggersee (Frauke Piepgras), und 2 Ind. am 24.10. am Förmitzspeicher HO waren die späteste Beobachtung (Ralf Bayer). Das Jahresmaximum waren 12 Ind. am 01.09. am Grüntensee OA (Daniel & Johannes Honold).

Mit 122 Ind. fiel das Maximum des **Goldregenpfeifers** *Pluvialis apricaria* am 08.03. im Essenbacher Moos LA (Susanne Rieck) eher bescheiden aus (im Vorjahr 1.300 Ind.). Der Frühjahrsdurchzug setzte am 13.02. mit 1 Ind. bei Atting SR ein (Johannes Urban) und endete am 02.05. mit 1 Ind. am Mooswaldsee GZ (Hermann Kohler, Jörg Fendt). 1 Ind. am 25.08. eröffnete den Herbstzug bei Irmelshausen NES (Reinhard Knoll) und die letzte Beobachtung gelang Günther Strobel mit 5 Ind. am 18.12. am Eichsee in den Loisach-Kochelsee-Mooren GAP.

Der erste **Kiebitzregenpfeifer** *Pluvialis squatarola* (96 Meldungen) war am 14.03. am Altmühlsee WUG (Michael Braun) und 1 Ind. am 29.05. am Jengener Baggersee OAL (Jürgen Knee) beendete den Frühjahrszug. 1 Ind. am 05.07. am Kauerlacher Weiher RH (Rainer Hippa) leitete den Herbstzug ein, der am 05.12. mit 1 Ind. im 1. KJ am Ammersee-Südende WM endete (Jörg Günther). Die bescheidene Jahreshöchstzahl von 3 Ind. wurde am 17.05. am Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer) und am 29.07. am Schurrsee DLG (Tobias Epple, Klaus Schilhansl) erreicht.

Sieben **Knuttts** *Calidris canutus* auf dem Illerstausee Kellmünz am 24.05. waren nicht nur die ersten des Berichtsjahres, sondern auch die Jahres-



Abb. 8. Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*. – Little ringed Plover, Illerstausee Maria Steinbach MN, 03.07.2014. Foto: Wolfgang Einsiedler

höchstzahl (Wolfgang Einsiedler, Bettina & Peter Hörmann). An den beiden Folgetagen hielt sich nur noch 1 Ind. an gleicher Stelle auf (Karoline Bode, Wolfgang Faulhammer, Maximilian von Vequel-Westernach u. a.). 1 Ind. bemerkte Markus Dähne am 09.08. am Eggfänger Stausee PA. Am 18.08. waren 2 Ind. am Altmühlsee WUG (Daniel Werner) und am 19.08. an gleicher Stelle noch 1 Ind. im 1. KJ (Andreas Stern). Ebenfalls 1 Ind. im 1. KJ war am 21.08. am Eggfänger Stausee PA (Christian Wagner) und am 24.08. und 01.09. 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M (Hans Prün, Jörg Günther, W. & B. Goergner). Vom 07. bis 15.09. wurde 1 Ind. im 1. KJ 6-mal am Großen Rötelseeweiher CHA gesichtet (Alfons Fischer, Peter Zach). Am 08.09. sah Karlheinz Pöllet 3 Ind. im 1. KJ am Kauerlacher Weiher RH und am 12.09. war 1 Ind. am Rothsee RH (Robert Selch). Am Ammersee-Südende LL wurde 1 Ind. im 1. KJ am 13.09. gesichtet (Christian Haass) und am gleichen Tag ebenfalls 1 Ind. im 1. KJ am Illerstausee Kardorf MN (Wolfgang Einsiedler, Frauke Piepgras).

Der **Sanderling** *Calidris alba* wurde nur 21-mal gemeldet. Der früheste Nachweis war 1 Ind. am 11.05. bei Schwarzenau KT (Matthias Bechtolsheim, Rainer Jahn). 3 Ind. am 18.05. am Rothsee RH (Christian Wagner) war die eher zurückhaltende Jahreshöchstzahl. Je 2 Ind. waren am 22.05. an den Klärteichen Mittelstetten DON (Lydia Anderle) und am 26.05. an den Römerseen bei Oberottmarshausen A (David Bertuleit). 1 vorjähriges Ind. hielt sich am 02. und 03.06. am Echinger

Stausee LA auf (Thomas Großmann, Josef Reichart, Aleksandra Szwagierczak u. a.), am 19.06. war 1 ad. Ind. am Ismaninger Speichersee M (Josef Liebl), am 23.08. ebenfalls adultes Tier am Mooswaldsee GZ (Tobias Epple) und am 29.08. erneut 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M (Gabriele Schmidt). Ein Ind. war am 30.08. am Fetzersee DLG (Harald Bihlmaier, Ottmar Bihlmaier, Ariane Schade), am 01.09. eines in den Rosenheimer Stammbeckenmooren RO (Anton Kling) und am 13.05. 1 diesjähriges Ind. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg, Matthias Schöbinger). Zwischen 15. und 23.09. wurde siebenmal je 1 Ind. am Ammersee-Südende LL gemeldet (Klaus Kirchmayer, Sebastian Böhm, Christian Haass, u. a.), 1 Ind. im 1. KJ war am 20.09. und 28.09. am Großen Rötelseeweiher CHA (Peter Zach, Christoph Moning) und am 24.09. war 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M (Maria & Klaus Ottenberger).

Der **Zwergstrandläufer** *Calidris minuta* wurde 231-mal im Berichtsjahr gemeldet. 1 ganz ungewöhnlich frühes Tier war am 15.01. am Chiemsee bei Sebruck TS (Otfried Schneider). Danach setzte sich der Frühjahrszug mit 1 Ind. am 23.03. am Illerstausee Kardorf MN (Wolfgang Einsiedler) zum phänologisch unauffälligen Zeitpunkt fort. Den letzten Nachweis des Frühjahrszugs erbrachte Alexander Klose am 19.06. mit 1 Ind. an den Jengener Baggerseen OAL. Der Wegzug setzte am 11.07. mit 1 Ind. am Chiemsee TS ein (Otfried Schneider) und endete mit 1 Ind. am 02.11. am Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer). Die Jahreshöchstzahl waren 16 Ind. am 03.09. am Echinger Stausee LA (Josef Reichart, Friedrich Renner).

Der **Temminckstrandläufer** *Calidris temminckii* war im Berichtsjahr sehr gut vertreten und wurde 241-mal gemeldet. Der Frühjahrszug setzte mit 1 Ind. am 06.04. am Eggfingert Stausee PA ein (Martin Hennenberg, Theo Klenke, Elmar Witting) und endete am 30.05. mit 1 Ind. an den Jengener Baggerseen OAL (Wolfgang Faulhammer). Am 11.07. begann der Herbstzug mit 1 Ind. am Kauerlacher Weiher RH (Karlheinz Pöllet) und der späteste Nachweis gelang Jörg Günther mit 1 Ind. am 21.09. am Ismaninger Speichersee M. 7 Ind. am 12.05. am Mooswaldsee GZ stellten das Jahresmaximum dar (Tobias Epple), gefolgt von je 5 Ind. am 08.05. bei Stadldorf (Sebastian Böhm), am 10.05. am Altmühlsee WUG (Armin Gsell), am 10., 11. und 12.05. am Kauerlacher Weiher RH (Karlheinz Pöllet, Günther Ulrich), am 11.05. im Maintal bei Gerlachshausen KT (Rainer Jahn)

sowie am 31.07. in den Rosenheimer Stammbeckenmooren RO (Franz Kretschmar).

Am 01.05. war der erste **Sichelstrandläufer** *Calidris ferruginea* am Eringer Stausee PAN (Karin Weidmann, Otto Gesner) und 1 Ind. am 02.06. am Altmühlsee WUG (Armin Gsell, Nils Agster) beendet den Frühjahrszug. Der Wegzug setzte am 15.07. mit 1 Ind. am Kauerlacher Weiher RH ein (Karlheinz Pöllet, Robert Selch) und endete am 10.10. mit 1 Ind. im 1. KJ am Ismaninger Speichersee M (Maria & Klaus Ottenberger). Das Jahresmaximum waren je 8 Ind. zeitgleich am 31.07. in den Rosenheimer Stammbeckenmooren RO (Anton Kling) und am Echinger Stausee LA (Markus Faas, Christian Brummer, Josef Reichart u. a.).

Mit 934 Meldungen war der **Alpenstrandläufer** *Calidris alpina* im Berichtsjahr ähnlich stark wie im Vorjahr (1.034 Meldungen) vertreten, wobei der Frühjahrszug mit 130 Meldungen erwartungsgemäß deutlich geringer ausfiel als der Herbstzug. Bemerkenswert drei Winternachweise: 1 Ind. am 15.01. bei Sebruck TS am Chiemsee (Anton Kling), 1 Ind. am 18.01. bei Ambach am Starnberger See STA (Christian Haass) und 1 Ind. am 16.02. am Altmühlsee WUG (Stefan Hecht, Nils Agster). Offen bleibt, ob letzterer Nachweis bereits einen sehr zeitigen Frühjahrszug einläutete, oder ob dieser am 07.03. an gleicher Stelle mit 1 Ind. begann (Michael Braun). Der Frühjahrszug endete am 07.06. mit 1 Ind. am Lettenweiher CHA (Peter Zach), ein Nachweis von 1 Ind. am 22.06. an der Lechstaustufe Kaufering LL (Wolfgang Faulhammer) hängt ein wenig zwischen den Zugperioden, und am 13.07. setzte der Wegzug mit 2 Ind. bei Stephansposching DEG ein (Hans-Jürgen Thomas). Der Wegzug geht nahtlos in mögliche Überwinterungsversuche über: Noch am 28.12. waren 2 Ind. am Rothsee RH (Karlheinz Pöllet). Am 14.12. war je 1 Ind. am Plessenteich NU (Herbert Honold) und am Kauerlacher Weiher RH (Karlheinz Pöllet). Jahreshöchstzahl waren 45 Ind. am 11.10. am Eggfingert Stausee PA (Markus Dähne), gefolgt von 40 Ind. am 10.10. im Achendelta des Chiemsees TS (Stefan Tewinkel). Das Frühjahrsmaximum waren 6 Ind. am 03.05. am Schurrsee DLG (Hermann Kohler).

Der **Kampfläufer** *Philomachus pugnax* wurde 2.010-mal gemeldet. Im Winter 2013/14 gab es offenbar keinen erneuten Überwinterungsversuch, aber der Nachweis eines Vogels am 28.12. am Echinger Stausee LA (Stefan Riedl) deutet auf einen Versuch im Winter 2014/2015 hin. Der

Frühjahrszug setze mit 2 Ind. am 17.02. im Wiesmet WUG (Armin Gsell, Andreas Stern) ein. Da es zu etlichen Übersommerungen kam, ist eine klare Trennung zwischen Frühjahrs- und Herbstzug nicht sinnvoll möglich. Die letzten Wegzügler waren 5 Ind. am 15.11. am Egglfinger Stausee PA (Markus Dähne). Nur 77 Ind. umfasste der größte gesichtete Trupp des Berichtsjahres am 01.04. in der Irchinger Au PA (Karin Weidmann, Otto Gessner).

Die **Zwergschnepfe** *Lymnocyptes minutus* wurde 99-mal im Berichtsjahr gemeldet. Am 04.05. gelang Jörg Fendt mit 1 Ind. am Schurrsee DLG die letzte Sichtung des ersten Halbjahres. Der erste Vogel des zweiten Halbjahres war am 06.09. im Essenbacher Moos LA (Fritz Gremmer). Die Höchstzahl von 10 Ind. wurde dreimal erreicht: Am 12.01. in den Mohrhofweihern ERH (Sönke Tautz) und am 08. und erneut am 22.11. am Bruckmühler Kiesweiher RO (Stefan Tewinkel, Wolfgang Hiller).

Schwache 14 Meldungen der **Pfuhlschnepfe** *Limosa lapponica* betrafen nur insgesamt 5–7 Vögel und stammen ausschließlich vom Wegzug, der am 05.09. am Altmühlsee WUG mit 1 Ind. begann (Andreas Stern, Armin Gsell, Paul Christmann, Michael Braun). Am Folgetag und am 09.09. wurde der Vogel an gleicher Stelle erneut gesichtet (Robert Selch, Andreas Stern). Ebenfalls 1 Ind. war am 13.09. am Schurrsee DLG (Markus Gerum, Jörg Fendt, Phillip Aufderheide), dem 2 Ind. am 15. am Ammersee-Südende WM (Richard Zwintz) und möglicherweise dieselben beiden einen Tag später am nur rund 10 Kilometer entfernten Zellsee WM (Ursula Wink) folgten. Den Abschluß bildete 1 Ind. am 20.09. am Bertholdsheimer Stausee ND (Thorsten Hackbarth).

Der **Regenbrachvogel** *Numenius phaeopus* war mit 213 Meldungen vertreten und die Erstankunft war am 30.03. mit 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M (Josef Liebl). Der Frühjahrszug endete mit 1 Ind. am 01.06. am Ammersee Südende LL (Christian Haass, Richard Zwintz). Dem Zuggeschehen phänologisch nicht eindeutig zuzuordnen ist ein Nachweis von 1 Ind. am 17.06. bei Wöhrbach GAP (Thomas Guggemoos) und ab dem 29.06. beginnt die lange Reihe der Nachweise vom Wegzug mit 1 Ind. am Echinger Stausee LA (Christoph Moning, Oliver Focks). Die Jahreshöchstzahl waren 8 Ind. am 26.04. am Altmühlsee WUG (Susanne Rieck).

Dunkle Wasserläufer *Tringa erythropus* wurden 599-mal gemeldet. Je 1 Ind. am 20.03. bei

Bogen SR (Susanne Götte) und am Egglfinger Stausee PAN (Karin Weidmann, Otto Gessner) eröffneten den Heimzug. Der Übergang vom Heim- zum Wegzug ist fließend, da auch in den Sommermonaten durchgehend Nachweise erbracht wurden. Die letzte Beobachtung betraf 1 Ind. am 07.12. im Schurrsee DLG (Bernhard Leitner). Wilfried Langer sah mit 21 Ind. am Oberweiher KEH am 16.04. die größte Ansammlung im Berichtsjahr.

Der **Grünschenkel** *Tringa nebularia* traf mit je 1 Ind. am 22.03. zeitgleich am Ammersee-Südende WM/LL (Christian Haass, Stefan Greif) und am Schurrsee DLG (Gerrit Nandi) ein. Erneut gelangen zahlreiche Sommersichtungen, sodass eine Trennung zwischen Heim- und Wegzug nicht eindeutig ist. Der letzte Vogel des Berichtsjahres war am 16.11. in den Ismaninger Fischteichen M (Martin Hennenberg). 46 Ind. besuchten am 13.03. den Illersee Kardorf MN und waren die größte Ansammlung im Berichtsjahr (Wolfgang Einsiedler).

Im Berichtsjahr gingen 35 Meldungen des **Teichwasserläufers** *Tringa stagnatalis* ein. Vom 19.–21.04. hielt sich 1 Ind. im Irschener Winkel des Chiemsees TS auf (Ingo Weiß, Julia Wittmann, Matthias Schöbinger). Norbert Theiss und Sebastian & Volker Weigand beobachteten 1 Ind. am 28.04. am Goldbergsee in den Glender Wiesen CO. Am 01. und 02.05. war 1 Ind. an der Donau bei Ahoilfing SR (Sönke Tautz), am 03.05. eines am Moosburger Stausee FS (Aleksandra Szwagierczak, Josef Reichart), am 04. und 05.05. wieder eines am Goldbergsee CO (Dieter Franz, Sebastian Weigand) und 1 Ind. war am 13.05. ebenso wie am 09.06. am Echinger Stausee LA anzutreffen (Wolfgang Podszun, Reiner Endriss, Friedrich Renner u. a.). Ebenfalls am 09.06. bemerkte Harald Schott 1 Ind. im Mohrhofweihergebiet ERH. 1 Ind. war am 22.07. am Großen Rötelseeweiher CHA zu bewundern (Peter Zach), am 27.07. 1 Ind. am Eringer Stausee PAN (Christoph Moning) und sogar 3 Ind. am 03.08. bei Kirchdorf am Inn PAN (Alexander Scholz), wo Lothar Rettenbacher am 05.08. noch 1 Ind. meldete. Ebenfalls 1 Ind. war am 18.08. an der Lechstaustufe Merching AIC zu sehen (Hans Günter Goldscheider) und 2 Ind. waren am 20.08. am Schurrsee DLG (Bernhard Leitner). Ebenfalls 2 Ind. waren am 22. und 24.08. bei Ahoilfing SR (Kirsten Krätzel, Andreas Ebert) sowie am 24.08. am Ismaninger Speichersee M (Sebastian Böhm, Martin Hennenberg, Matthias & Brigitte Schöbinger).



Abb. 9. Heringsmöwe *Larus fuscus*. – Lesser black-backed Gull, Illerstauee Kardorf MN, 05.05.2014.
Foto: Wolfgang Einsiedler

Der **Bruchwasserläufer** *Tringa glareola* erreichte Bayern am 22.03. mit 1 Ind. am Forggensee OAL (Markus Gerum, Klaus-Peter Endres) und verließ Bayern am 18.10. mit 1 Ind. am Jengener Baggersee OAL (Alexander Klose). 48 Ind. besuchten am 06.08. den Förmitzspeicher HO (Sampsä Cairenius) und 107 Ind. am 21.07. an der Lechstaustufe Prem-Halblech WM (Jürgen Knee), gefolgt von 105 Ind. am 13.07. bei Rain DON (Elmar Kreihe) sowie 100 Ind. am 07.07. im Achendelta des Chiemsees TS (Stefan Tewinkel) waren die größten Ansammlungen unter 2427 Meldungen im Berichtsjahr.

Schon am 24.02. war 1 ad. **Rotschenkel** *Tringa totanus* am Kauerlacher Weiher RH (Helmut Wopperer), 8 Ind. am 10.06. im Rötelseeweihergebiet CHA waren das bescheidene Jahresmaximum (Peter Zach) und 1 Ind. noch am 02.11. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg) beendete die Reihe von 694 Meldungen im Berichtsjahr. Von 79 Meldungen des **Steinwälzers** *Arenaria interpres* entfielen 8 auf den Frühjahrszug: 1 Ind. am 03.05. eröffnete am 03.05. am Ammersee-Südende LL (Christian Haass), 1 Ind. im PK war am 07.05. am Chiemsee TS zu bewundern (Otfried Schneider), und ebenfalls 1 Ind. am 15.05. am Riegsee GAP (Günter Strobel). 5 Ind. am 17.05. am Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer) waren die Jahreshöchstzahl, gefolgt von 4 Ind. am 18.05. am Echinger Stausee LA (Michael Atkinson) und am 24.05. waren noch 2 Ind. am Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer). Der Wegzug begann am 23.08. mit 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M (Roland

Netz, Christian Tolai), erreichte mit je 3 Ind. am 24.08. am Ismaninger Speichersee M (Brigitte & Matthias Schöbinger, Martin Hennenberg) und am 13.09. am Mooswaldsee GZ (Walter Beismann) seinen Gipfel und endete am 27.09. mit 1 Ind. am Ammersee-Südende LL (Christian Haass).

Möwen und Seeschwalben

Mit 665 Meldungen war die **Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus* im Berichtsjahr vertreten. Der letzte Nachweis des Vorjahres (1 Ind. im 1. KJ am 04.11. am Ismaninger Speichersee M, Jörg Günther) setzt sich mit der Beobachtung von je einem Vogel jetzt im 2. KJ am 30.01. (Martin Hennenberg) und am 22.02. (Jörg Günther) fort und deutet auf eine Überwinterung der Art am Ismaninger Speichersee M hin. Der späteste Nachweis am 24.10. am Oberen Ammerhof WM betraf 3 Ind. (Ingo Weiß). Wie schon im Vorjahr, wurde die Jahreshöchstzahl am Plessenteich NU gezählt – und zwar 22 Ind. am 20.04. (Tobias Epple). Massenansammlungen der **Heringsmöwe** *Larus fuscus* blieben erneut aus. So waren 9 Ind. am 11.01. am Ismaninger Speichersee M das Jahresmaximum (Helmut Rennau u. a.). Das Jahresmaximum der **Steppenmöwe** *Larus cachinnans* wurde mit 129 Ind. am 11.01. am Ismaninger Speichersee M gezählt (Jörg Günther). Zu einer Ansammlung von 80 **Zwergmöwen** *Hydrocoloeus minutus* kam es am 28.04. bei Seebruck am Chiemsee TS (Walter Mandl).

Die **Raubseeschwalbe** *Hydroprogne caspia* wurde 75-mal gemeldet. 27 Meldungen entfielen auf den Frühjahrszug, der am 06.04. mit 6 Ind. (gleichzeitig das Frühjahrsmaximum) am Egglinger Stausee PA einsetzte (Martin Hennenberg, Elmar Witting) und am 25.05. mit 1 Ind. am Echinger Stausee LA (Andreas Nuspel, Friedrich Renner, Christian Brummer u.v.a.) endete. Am 12.06. mit 1 Ind. am Ammersee-Südende LL (Richard Zwintz) setzte der Wegzug ein, gipfelte mit 14 Ind. am 24.08. am Ammersee-Südende LL (Jörg Möller, Markus Gerum, Phillip Aufderheide) und endete mit 2 Ind. im 1. KJ am 20.09. ebenfalls am Ammersee-Südende LL (Richard Zwintz, Ariane Schade, Waltraud Hofbauer u. a.).

138 Meldungen der **Weißbart-Seeschwalbe** *Chlidonias hybrida* erreichten das BAA im Berichtsjahr. 1 Ind. am 22.04. bei Hirschau AS (Gerhard Horn) war die früheste Meldung und 1 ad. Ind. am 31.08. am Ammersee-Südende LL die späteste (Jörg Möller). Das Jahresmaximum war mit 15 Ind.



Abb. 10. Zwergmöwe *Larus minutus*. – Little Gull, Unterer Inn PAN, 20.05.2014. Foto: Franz Segieth

am 26.07. am Vilsstausee DGF (Alexander Scholz). Die **Trauerseeschwalbe** *Chlidonias niger* wurde 1.093-mal – mit einem Maximum von 350 Ind. am 06.05. am Chiemsee TS (Franz Kretschmar, Martin Visser) – gemeldet. 1 Ind. am 12.04. am Altmühlsee WUG (Markus Römhild, Armin Gsell) war die früheste und 1 Ind. an gleicher Stelle am 21.10. die letzte Beobachtung (Armin Gsell, Matthias Franz). Die **Weißflügel-Seeschwalbe** *Chlidonias leucop-terus* war mit 105 Meldungen vertreten. Am 26.04. war das erste Ind. am Großen Rötelseeweiher CHA (Peter Zach) und am 26.05. waren die beiden spätesten Vögel des Heimzugs am Moosburger Stausee FS (Friedrich Renner, Thomas Großmann, Josef Reichart u. a.). Am 13.07. setzte der Wegzug mit 1 Ind. an gleicher Stelle ein (Stefan Riedl) und 1 Ind. am 13.09. am Echinger Stausee LA war der späteste Vogel im Berichtsjahr (Christian Brummer). 22 Ind. am 16.05. am Goldbergsee in den Glender Wiesen CO waren das Jahresmaximum (Werner Nezadal, Norbert Theiss).

Am 01.04. wurde die erste **Flussseeschwalbe** *Sterna hirundo* gesichtet: und zwar 1 Ind. am Echinger Stausee LA (Josef Reichart) und 1 Ind. am 07.10. am Ammersee-Südende LL war der späteste Nachweis (Jörg Möller).

Tauben, Kuckucke, Segler, Bienenfresser und Wiedehopfe

Die früheste **Turteltaube** *Streptopelia turtur* sah Jörg Günther am 17.04. bei Karlsfeld DAH und 1 Ind. am Kauerlacher Weiher RH am 17.09. war

der späteste Nachweis (Thomas Malkmus). Der **Kuckuck** *Cuculus canorus* traf mit 1 Ind. am 30.03. bei Weisendorf ERH (Barbara Goldmann) ein und 1 Vogel am 14.09. am Hirschberg bei Pähl WM war der späteste im Berichtsjahr (Markus Faas).

Früheste Meldung des **Mauerseglers** *Apus apus* war 1 Ind. am 18.04. an den Garstädter Seen SW (Horst Bachmann), je ca. 3.000 Vögel jagten am 01.05. sowie am 20.06. am Ismaninger Speichersee M (Erwin Taschner, Martin Hennenberg) und 1 Ind. am 17.09. bei Sonthofen OA war die späteste Beobachtung (Petra Rittmann).

Bienenfresser *Merops apiaster* wurden 114-mal im Berichtsjahr gesichtet: 1 Ind. am 03.05. am Ammersee-Südende WM machte den Auftakt (Christian Haass). 55 Ind. am 06.09. bei Scheßlitz BA bildeten das Jahresmaximum (Christian Strätz) und 2 Ind. am 25.09. bei Mitwitz KC waren die späteste Meldung (Jonathan Guest).

Der **Wiedehopf** *Upupa epops* war mit 96 Meldungen erneut stark vertreten. 1 Ind. am 09.03. bei Raisting WM war der früheste (Jörg Günther) und ebenfalls 1 Ind. am 01.10. bei Frauenroth KG (Uwe Steigmann) der späteste.

Lerchen, Schwalben, Pieper, Stelzen und Seidenschwänze

Von der **Heidelerche** *Lullula arborea* gelang mit 3 Ind. am 01.01. bei Stephansposching DEG einer der wenigen Winternachweise (Walter Hanschitz-Jandl). Der Frühjahrszug setzte am 15.02. mit 4 Ind. bei Raisting WM ein (Markus Faas). Am

02.10. zählte *Sampsca Cairenius* bei Zugbeobachtungen am Förmitzspeicher HO zwischen 9:15 und 17 Uhr insgesamt 103 Ind., darunter 22 Ind. im größten Einzeltrupp. Das letzte Ind. war am 15.11. bei Lauf a.d. Pegnitz LAU (Wolfgang Chunsek).

Erneut recht hoch lag das Jahresmaximum der **Feldlerche** *Alauda arvensis*: 1.248 ziehende sowie 1.300 rastende Ind. meldete *Sampsca Cairenius* am 17.02. im Umfeld des Förmitzspeichers HO, gefolgt von 715 Ind. am 19.10. am Gelben Berg WUG (Markus Römhild, Johannes Mayer) sowie 500 Ind. am 25.10. am Höhenberg STA (Susanne Rieck, Michéle Pèron).

Die **Uferschwalbe** *Riparia riparia* traf am 22.03. mit 1 Ind. an den Garstädter Seen SW in Bayern ein (Michael Schraut). Circa 3.000 Ind. am 18.08. am Faiminger Stausee DLG (Bernhard Leitner), 1.500 Ind. am 23.08. an gleicher Stelle (Walter Beissmann) und 1.200 Ind. am 15.05. am Moosburger Stausee FS (Thomas Großmann) waren die ausgezeichneten Jahresmaxima. 1 Ind. war am 22.10. am Großen Rötelseeweiher CHA (Per Zach) und damit die letzte Sichtung des Jahres. Die **Felsenschwalbe** *Ptyonoprogne rupestris* traf früh, nämlich am 26.02. mit 1 Ind. in Oberammergau GAP ein (Markus Gerum) und 1 Ind. am 26.09. im Achendelta des Chiemsees TS war der späteste Nachweis (Sabine Pröls). Die **Rauchschwalbe** *Hirundo rustico* traf am 08.03. mit 2 Ind. im Ampermoos FFB in Bayern ein (Markus Faas). Durchgängige Daten liegen bis zum 22.11. vor, als 2 Ind. am Ismaninger Speichersee M waren (Manfred Siering u. a.) und der isolierte letzte Nachweis mit 1 Ind. im 1. KJ gelang noch am 25.12. bei Pullach M (Stephen McAvoy). Insgesamt ca. 25.000 Ind. jagten am 27.04. bei Zugstau über dem Ismaninger Speichersee M (Elmar Witting).

Am 05.04. wurden die ersten drei **Mehlschwalben** *Delichon urbicum* am Altmühlsee WUG gesehen (Waltraud Hofbauer) und die letzte Beobachtung gelang Albert Wagner mit 10 Ind. am 14.10. in Dillingen a.d. Donau DLG. Das Jahresmaximum waren 10.000 Ind. am 01.09. über dem Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther).

Der **Brachpieper** *Anthus campestris* war mit 67 Meldungen vertreten. Die erste Beobachtung war 1 Ind. am 11.04. im Tennenloher Forst ERH (Werner Nezadal). 4 Ind. am 17.05. am Eichsee GAP (Ingo Weiß) beendeten den Frühjahrsdurchzug. 5 Ind. am 08.05. in der Fröttmaninger Heide M (Daniel Honold) bildeten den Gipfel. Sommernachweise blieben im Berichtsjahr aus. 1 Ind. am 15.08. bei Weisendorf ERH (Harald Schott) leitete

den Wegzug ein, der mit 2 Ind. am 12.10. im Brucklerfilz bei Bad Bayersoien GAP endete (Martin Kleiner, Markus Gerum).

86-mal wurden **Thunberg-Schafstelzen** *Motacilla thunbergii* gemeldet: 2 Ind. am 10.04. am Goldbergsee CO machten den Auftakt (Sebastian Weigand), 9 Ind. am 04.05. am Isarstausee Krün GAP bildeten den Höhepunkt (Philipp Aufderheide, Markus Gerum) und 3 Ind. am 30.05. am Ammersee-Südende WM/LL (Jörg Günther) sowie zeitgleich 1 Ind. bei Petersaurach AN (Armin Gsell) beendeten den Frühjahrszug. Der Wegzug fiel mit nur drei Meldungen erneut ausgesprochen spärlich aus: 3 Ind. waren am 01.09. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther), 1 Ind. am 03.09. im Hachinger Landschaftspark M (Julia Wittmann) und 1 Ind. am 14.09. am Eichsee GAP (Karl Schöllhorn).

240 **Bachstelzen** *Motacilla alba* am 29.09. am Großen Rötelseeweiher CHA waren das vergleichsweise geringe Jahresmaximum (Peter Zach).

Nur 8 Meldungen des **Seidenschwanz** *Bombicilla garrulus* gingen im Berichtsjahr ein. 1 Ind. war am 17.01. bei Winkelhaid LAU (Günther Ulrich), eines am 23.01. bei Vilseck AS (Hubert Anton) und 2 Ind. am 26.02. bei Dachau DAH (Jörg Günther). 31 Ind. waren am 31.10. am Hirschberg WM (Markus Faas), 5 Ind. am 09.11. bei Schwandorf SAD (Wolfgang Herrmann), 2 Ind. am 22.11. bei Marzling FS (Oliver Fell), 32 Ind. am 06.12. bei Konzell SR (Peter Zach) und 8 Ind. am 08.12. bei Rottach-Egern MB (Wolfgang Hiller).

Drosseln, Schwirle, Spötter und Rohrsänger

Die erste **Nachtigall** *Luscinia megarhynchos* war am 05.04. bei Stöcklwörth R (Alexander Scholz, Jörg Günther), die letzte gemeldete Beobachtung gelang ebenfalls Jörg Günther am 27.08. am Altmühlsee WUG. Zeitgleich wie im Vorjahr, am 13.03., traf das erste **Blauehlchen** *Luscinia svecica* am Altmühlsee WUG ein (Armin Gsell) und am 18.09. wurde das letzte Ind. des Jahres bei Regensburg R gesehen (Andreas Ebert).

Erneut gelangen etliche Winterbeobachtungen des **Hausrotschwanz** *Phoenicurus ochrurus* – nämlich 13 im Januar und sogar 47 im Dezember des Berichtsjahres. Am 22.03. waren zeitgleich die ersten **Gartenrotschwänze** *Phoenicurus phoenicurus* in Bayern: 1 Ind. in Regensburg R (Johannes Stöckl) und 2 Ind. am Eibsee GAP (Elke & Rolf Krüger).



Abb. 11. Hausrotschwanz *Phoenicurus ochrurus*. – Black Redstart, Siegertsbrunn M, 04.06.2014.
Foto: Peter Dreyer



Abb. 12. Feldschwirl *Locustella naevia*. – Common Grasshopper Warbler, Hundsmoor, 06.05.2014.
Foto: Wolfgang Einsiedler

Die späteste Beobachtung gelang Wolfgang Chunsek mit 3 Ind. am 19.10. bei Engelthal LAU.

Das **Braunkehlchen** *Saxicola rubetra* traf mit 1 ♀ am 27.03. bei Pilsting DGF ein (Gisela Meindl) und 1 Ind. am 26.10. am Eibsee GAP war der späteste Nachweis (Elke & Rolf Krüger).

Die Reihe der Dezemberbeobachtungen von **Schwarzkehlchen** *Saxicola rubicola* im Hachinger Landschaftspark M setzte sich mit 2 ♂ und 2 ♀ am 01.01. sowie in der Folge durchgängiger Meldungen von 1 ♂ und 1 ♀ bis Ende Februar (Julia Wittmann, Markus Dähne u. a.) fort, was eine eindeutige Überwinterung dokumentiert. Weitere Winterbeobachtungen: Am 07. und 10.01. gelang Sebastian Böhm und Daniel Honold die Beobachtung eines weibchenfarbenen Vogels, am 15.01. war 1 ♂ bei Buch NU (Hubert Ilg) und am 16.01. 1 Ind. bei Marzling FS (Thomas Großmann). Der Heimzug setzte dann ab 18.02. mit 1 ♂ am Mooswaldsee GZ ein (Hermann Kohler). Der Wegzug endet mit 1 ♂ am 03.11. bei Neufahrn FS (Christian Wagner) und 1 ♂ noch am 03.12. am Goldbergsee CO (Wolfgang Kortner, Klaus Fritz) deutet auf eine erneute Überwinterung hin.

Der **Steinschmätzer** *Oenanthe oenanthe* traf mit 1 Ind. am 29.03. bei Dachau DAH ein (Jörg Günther), 24 Ind. am 11.05. bei Kulmain TIR (Sabine Kastner) waren das Maximum. 1 Ind. noch am 13.11. bei Petersaurach AN der letzte Nachweis (Armin Gsell).

Schlagschwirle *Locustella fluviatilis* wurden ab dem 08.05. in Bayern gesichtet, als 1 Ind. bei Hersbruck LAU (Wolfgang Chunsek) gemeldet

wurde. Die Reihe von 55 Meldungen endet am 26.08. mit 1 Ind. in der Irchinger Au PA (Wolfgang Schwarzfischer). Schon am 28.03. sang der erste **Rohrschwirl** *Locustella luscinioides* des Jahres im Aiterbacher Winkel des Chiemsees TS (Christoph Moning). Die Letztbeobachtung gelang Harald Denicke mit 1 Ind. am 19.08. bei Plattling DEG, was aber nicht das tatsächliche Ende des Wegzugs widerspiegelt, der in den Vorjahren stets bis mindestens Mitte September andauerte. Der früheste **Feldschwirl** *Locustella naevia* war am 13.04. im Leipheimer Moos GZ (Markus Schmid, Sven Ehret) und 1 Ind. am 08.10. in München M war der späteste (Christian Wagner).

Am 12.04. war der früheste **Gelbspötter** *Hippobolais icterina* in Bayern zu hören – und zwar bei Kirchham PA (Peter Deneffleh) und 1 Ind. am 03.09. im Landschaftspark Unterhaching M war der späteste Nachweis (Julia Wittmann). Gleich zweimal meldete Peter Deneffleh singende **Sumpfrohrsänger** *Acrocephalus palustris* am 13.04. mit je 1 Ind. bei Bad Füssing PA und bei Neuhaus a. Inn PA. Am 23.4. gelang die nächste Beobachtung mit 1 sing. ♂ bei Dinkelscherben A (Thomas Wursch). 3 Ind. am 28.08. am Goldbergsee CO waren die späteste Meldung (Ralf Luthardt). Der erste **Teichrohrsänger** *Acrocephalus scirpaceus* war 1 Ind. am 12.04. am Ammersee bei Utting LL (Miriam Hansbauer) und ein Totfund am 12.10. war das letzte Ind. am Echingen Stausee LA (Stefan Riedel), während der letzte lebende Vogel am 09.10. am Ismaninger Speichersee M gemeldet wurde (Maria & Klaus Ottenberger). Der **Schilfrohrsänger**



Abb. 13. Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaemus*. – Sedge Warbler, Ammersee-Südende WM, 22.06.2014. Foto: Christian Haass

Acrocephalus schoenobaemus erreichte Bayern extrem früh mit 1 Ind. am 04.04. am Eittinger Weiher ED (Christian Wagner). Die Letztbeobachtung war am 16.09. am Ismaninger Speichersee M (Maria & Klaus Ottenberger). Am Altsee bei Mönchsstockheim SW wurde am 12.04. der erste **Drosselrohrsänger** *Acrocephalus arundinaceus* gehört (Michael Schraut), und 1 Ind. am 18.10. am Ammersee-Südende LL stellte die letzte Beobachtung der Art im Berichtsjahr dar (Christian Haass) und war auch die späteste Beobachtung der letzten 10 Jahre.

Grasmücken, Laubsänger und Goldhähnchen

Die erste **Klappergrasmücke** *Sylvia curruca* traf recht früh, nämlich am 31.03. bei Volkach KT ein (Friedrich Heiser) und auch die Letztbeobachtung von 1 Ind. am 18.09. im Griesenbacher Moos LA (Helmut Pfitzner, Susanne Rieck) liegt ungewöhnlich früh. Erneut recht früh erfolgte das Eintreffen der **Dorngrasmücke** *Sylvia communis* mit 1 Ind. am 12.04. im Trattmoos EBE (Jörg Günther) und die letzte Meldung von 1 Ind. erfolgte am 12.10. am Ismaninger Speichersee M (Johannes Urban). Die **Gartengrasmücke** *Sylvia borin* traf mit 1 ♂ bereits am 07.04. im Nymphenburger Schlosspark M ein (Hildegard Pfister). Das Letztdatum war

der 28.09., als Markus Dähne 1 Ind. im Hachinger Landschaftspark M beobachtete. Am 12.04. traf der erste **Berglaubsänger** *Phylloscopus bonelli* am Starnberger See STA ein (Christian Haas). Die letzte Meldung von 1 Ind. erfolgte am 10.09. am Isarstausee Krün GAP (Matthias Schleuning). Für den **Waldlaubsänger** *Phylloscopus sibilatrix* liegt die erste Meldung mit 1 ♂ am 10.04. bei Rüdilsbrunn NEA vor (Erwin Taube) und die letzte Beobachtung mit 1 Ind. gelang Einhard Bezzel am 12.09. am Wetterstein GAP. Am 21.03. war der erste **Fitis** *Phylloscopus trochilus* am Altmühlsee WUG (Armin Gsell) und 1 Ind. am 16.10. am Ismaninger Speichersee M der späteste (Maria & Klaus Ottenberger).

Fliegenschnäpper, Bartmeisen und Beutelmeisen

Am 17.04. traf der erste **Grauschnäpper** *Muscicapa striata* in Neustadt a. Main MSP ein (Helmut Stumpf) und 1 Ind. noch am 20.10. in der Bruckberger Au LA war der letzte Nachweis (Thomas Großmann). Dies ist der späteste bekannte Nachweis in Bayern seit mindestens 10 Jahren. Mit 1 Ind. am 07.04. bei Bürgstadt MIL traf der **Trauerschnäpper** *Ficedula hypoleuca* in Bayern ein (Heike Fritz) und die Letztbeobachtung gelang Ruud Visser mit 1 Ind. am 28.09. bei Garching M. Der **Halsbandschnäpper** *Ficedula albicollis* traf am 12.04. bei Ochsenfurt WÜ ein (Alexander Woeber). Erneut können mangels entsprechender Daten keine Aussagen zum Wegzug getroffen werden. Der letzte bekannte Nachweis am 10.08. bei Freising FS (Jan Piecha) bezeichnet lediglich das Ende der Gesangsaktivitäten, aber wohl kaum den tatsächlichen Wegzug. Von der **Bartmeise** *Panurus biarmicus* gingen 149 Meldungen ein. Januarbeobachtungen gelangen an dem Mohrhofweiher NEA, wo zwischen dem 10. und dem 22.01. mehrfach 1–4 Ind. gesichtet wurden (Werner Nezadal, Sönke Tautz, Barbara Goldmann u. a.), am Echinger Stausee LA, wo zwischen dem 1. und dem 11.01. wiederholt 1–3 Ind. beobachtet wurden (Susanne Rieck, Thomas Großmann, Stefan Riedl u. a.), und bei Heßdorf ERH, wo 1 ♂ am 10.01. und 2 Ind. am 12.01. gemeldet wurden (Werner Nezadal, Harald Schott). Am Ammersee-Südende LL wurde je 1 Ind. am 19. und am 22.01. gesichtet (Jörg Günther, Ingo Weiß) und an gleicher Stelle wurde am 15.02. erneut 1 Ind. bemerkt (Markus Faas). Den Abschluss der Januarsichtungen bildeten 3 Ind. am 20.01. im Griesenbacher

Moos LA (Helmut Naneder, Philipp Herrmann). Im Dezember gelangen drei Beobachtungen: 2 Ind. am 27.12. am Goldbergsee CO (Ralf Luthardt), 1 ♂ am 07.12. bei Lichtenfels LIF (Dieter Franz) und 1 weibchenfarbiges Ind. am 05.12. am Ammersee-Südende LL (Jörg Günther). Von etlichen Sommerbeobachtungen wurde ein Großteil wegen wahrscheinlicher oder sicherer Bruthinweise als geschützte Meldungen, die hier nicht veröffentlicht werden, gemeldet. Die verbleibenden, nicht geschützten Datensätze würden ein verzerrtes Bild des tatsächlichen Auftretens ergeben. Daher wird auf die Angabe der Sommerdaten verzichtet. Außerdem soll einer Veröffentlichung seitens der Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel (AGSB) nicht vorgegriffen werden.

Von der **Beutelmeise** *Remiz pendulinus* gelang eine der seltenen Winterbeobachtungen: 6 Ind. waren am 03.01. im Mühlecker Filz WM (Martin Thoma). Der früheste Heimzügler war 1 Ind. am 28.02. am Rohrsee TÖL (Ingo Weiß). 15 Ind. am 29.09. am Echinger Stausee LA bildeten das Jahresmaximum (Thomas Großmann) und 1 Ind. am 17.11. am Chiemsee bei Seebruck TS war der späteste Nachweis (Jörg Günther).

Pirole und Würger

Der **Pirol** *Oriolus oriolus* traf schon am 13.04. mit 1 Ind. bei Ortenburg PA ein (Stephan Selbach) und verließ Bayern am 29.09. mit 1 Ind. an der Ertlmühle bei Raisting WM (Ursula Wink). Am gleichen Tag wie im Vorjahr, nämlich am 21.04., waren die ersten beiden **Neuntöter** *Lanius collurio* bei Birgland AS (Bernd Michl) und bei Unterhaching M (Wilhelm Knapp). 1 Ind. am 15.10. im Landschaftspark Unterhaching M war die späteste Beobachtung (Markus Dähne).

Stare, Sperlinge, Finken und Ammern

Das Maximum des **Stars** *Sturnus vulgaris* lag in diesem Jahr bei ca. 60.000 Ind., war damit nur halb so hoch wie im Vorjahr und wurde am 11. und 12.03. genau wie im Vorjahr am Rötelseeweiher CHA gezählt (Peter Zach). Die größte gemeldete Ansammlung des **Feldsperlings** *Passer montanus* war mit 300 Ind. am 16.08. in den Klärteichen der Zuckerfabrik Plattling DEG (Sebastian Seibold) etwas geringer als im Vorjahr. Starke Zugzahlen des **Buchfinken** *Fringilla coelebs* mit 17.500 Ind. vermerkte Sampsä Cairenius am 02.10. bei Hof HO, gefolgt von 13.130 Ind. am 07.10. bei Böhen



Abb. 14. **Beutelmeise** *Remiz pendulinus*. – *Penduline Tit*, Illerstausee Kardorf, 07.09.2014.

Foto: Wolfgang Einsiedler

Wolfsbrunnen MN (Harald Farkaschovsky). Die Höchstzahl des **Bergfinken** *Fringilla montifringilla* von 7.000 Ind. zählte Christian Haass am 27.12. bei Seeheim am Starnberger See STA.

Erneut wurden winterliche **Girlitze** *Serinus serinus* gemeldet – genannt seien die Meldungen aus Januar und Dezember: 1 Ind. war am 05.01. bei Deggendorf DEG (Hans Jürgen Thons) und am gleichen Tag waren 2 Ind. am Irschenberg MB (Xaver Kreidl) sowie ebenfalls 2 Ind. am 11.01. am Hubsee bei Penzberg WM (Rosemarie Wieser). Gleich 10 Ind. sichtete Claudia Benz am 29.12. am Altenburger Südhang BA, 2 Ind. waren am 19.12. am Irschenberg MB (Xaver Kreidl) und 1 Ind. am 16.12. am Oberzener See NEA (Matthias Bull).

1.200 **Erlenzeisige** *Carduelis spinus* zählte Sampsä Cairenius am 20.01. bei Sparneck HO, gefolgt von 900 Ind. am 13.01. am Großen Rußweiher NEW (Ronny Hartwich) und 892 Ind. am 07.10. am Hirschberg WM (Markus Faas).

Die ersten **Karmingimpel** *Carpodacus erythrinus* waren zeitgleich je 1 Ind. am 19.05. bei Grabenstätt TS (Stefan Natterer), in den Loisach-Kochelsee-Mooren TÖL (Martin Malkmus) und an der Alten Ammer WM (Ursula Wink). Es folgen eine Reihe Brutzeitbeobachtungen. Der Wegzug ist wie schon in den Vorjahren nicht nachvollziehbar dokumentiert. Der erste **Ortolan** *Emberiza hortulanus* traf am 19.04. am Ismaninger Speichersee M ein (Julia Wittmann, Markus Dähne) und die letzte Sichtung gelang am 11.10., als Markus Faas am Hirschberg WM 1 ziehendes Ind. beobachtete.

Gefangenschaftsflüchtlinge

Hier werden v. a. solche Gefangenschaftsflüchtlinge genannt, die derzeit avifaunistisch von geringer Bedeutung sind, jedoch für den Vogelbeobachter durchaus von Interesse sein können. Die Arten, welche – zum Teil ursprünglich ebenfalls aus Gefangenschaft stammend – als Neozoen fest etabliert sind und unsere Avifauna nachhaltig beeinflussen, wurden in den obigen Kapiteln unter den jeweiligen Artengruppen behandelt.

Brautenten *Aix sponsa* wurden 35-mal gemeldet: Hiervon entfielen 9 Meldungen auf 1 ♂ im Stadtgebiet München M zwischen dem 14.01. und dem 17.03. (Wolfgang Fritsch, Karo Wenzel, Wolfgang Podszun). Am 31.01. war 1 ♂ im Hofgarten Veitshöchheim WÜ sowie 1 ♂ und 1 ♀ ebenda am 28.11. (Markus Glässl). Wolfgang Einsiedler bemerkte 1 ♀ am 11.02. in Memmingen MM, am 28.02. und erneut am 13.12. war 1 ♂ in Bad Aibling RO (Klaus Moritz) und ebenfalls 1 ♂ am 01.03. im Unterwattenbacher Moos LA (Alexandra Szwagierczak, Christian Brummer). Ebenfalls 1 ♂ war am 08.03., am 30.09. sowie am 04.10. in Bayreuth BT (Helmut Pfitzner, Jan Juffa, Simon Thorn). Heiner Dittmann sah 1 ♂ am 10.03. auf dem Ickinger Weiher TÖL und am 18.04. und am 30.05. waren 1 ♂ und 1 ♀ auf dem Ingolstädter Donaustausee IN (Peter Krause). Burkhard Bauer bemerkte am 07.05. 1 ♂ am Schlossberg Landshut LA und am 05.06. wurde im Ismaninger Teichgebiet M 1 ♀ mit 4 Pulli beobachtet (Erwin Taschner). Jörg Günther meldete 1 ♀ für den 18. und den 27.07. in Dachau DAH. 1 ♀ am 06.09. und 2 ♀ am 05.10. waren auf dem Erlabrunner Badensee WÜ zu sehen (Markus Glässl) und 1 ♀ am 03.10. auf dem Schönbuchsee AB (Marc Busse). Am 22.11., 03.12. und 05.12. war wieder 1 Ind. im Stadtgebiet München M, und zwar auf dem Hinterbrühler See (Wolfgang Höll, Karo Wenzel, Christian Tolnai), und 1 ♂ und 1 ♀ am 27.12. in Köditz HO bildeten den Abschluss (*Sampsca Cairenius*).

Die **Mandarinente** *Aix galericulata* ist inzwischen in Bayern in allen Regionen gut vertreten und wurde 472-mal im Berichtsjahr gemeldet. Bemerkenswerte Ansammlungen gab es erneut im Stadtgebiet München M, wo Gunter Fliege 65 Ind. am 13.11. am Waldfriedhof Soln und Markus Fass 64 Ind. am 21.12. auf dem Hinterbrühler See zählten. Vereinzelt kam es auch wieder zu erfolgreichen Bruten im Stadtgebiet München, so z. B. am Oberföhringer Wehr M, wo Martin Hennenberg am 22.05. drei führende ♀ mit 6, 7 bzw. 4

Pulli meldete, an der Isar im Herzogpark M, wo am 18.05. ein führendes ♀ mit 7 Pulli gesichtet wurde (Peter Fahr), oder bei Pullach im Isartal M, wo am 29.05. ein ♀ 6 Pulli führte und am 07.06. ebenfalls 1 ♀ mit 6 Pulli an der Floßlände M (Karo Wenzel). Außerhalb Münchens wurde eine Brut mit 4 Pulli am Isarstausee Altheim LA gemeldet (Helmut Pfitzner am 19.05.), am 01.06. war in der Isarau bei Eching LA 1 ♀ mit 5 Pulli zu sehen (Oliver Wittig) und am 11.07. sah Peter Dreyer in den Ismaninger Fischteichen M 1 ♀ mit 3 Pulli.

Ein adultes ♀ der **Bahamaente** *Anas bahamensis* bemerkte Ronny Hartwich am 09.03. in Burgkunstadt LIF.

Das dritte Jahr in Folge wurde 1 ♂ der **Büffelkopfente** *Bucephala albeola* in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS angetroffen: zwischen dem 03.06. und dem 31.12. gelangen 14 Beobachtungen (Aleksandra Szwagierczak, Christian Brummer, Jörg Günther u.v.a.).

1 ♂ des **Kappensägers** *Lophodytes cucullatus* meldete Alexander Scholz am 16.02. vom Vilstausee DGF.

Vom **Halsbandsittich** *Psittacula krameri* gelangen drei Beobachtungen: Je 1 Ind. am 02.06. in Bad Windsheim NEA (Armin Gsell), am 12.06. in Velden LA (Alexander Scholz, Christoph Lehrhuber) und am 22.07. in Erlangen ERH (Günter Stengel).

Vom 07. bis 28.04. konnte mehrfach eine **Virginiauwachtel** *Colinus virginianus* am Goldbergsee CO vermerkt werden (Norbert Theiss).

Vom 05. bis 10.06. war bei Albertshausen KG ein **Nandu** *Rhea americana* zu bewundern, ehe er vom Eigentümer wieder eingefangen wurde (Ralf Kiesel).

Zusammenfassung

Im vorliegenden Bericht sind wesentliche avifaunistische Daten (ohne dokumentationspflichtige Seltenheiten!) aus dem Jahr 2014 in Bayern systematisch geordnet zusammengestellt und im Einzelfall im Vergleich zum langjährigen Datenbestand des BAA kommentiert. Ergänzt wird der Bericht durch Angaben zum Witterungsverlauf im Berichtsjahr.

Literatur

BAK (2005) Neue Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission. Avifaunistik in Bayern 2: 157–159

- BAK (2011) Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission 2011–2015. Online-Publikation auf <http://www.otus-bayern.de>.
- Barthel PH, Helbig AJ (2005) Artenliste der Vögel Deutschlands. *Limicola* 19: 89–111
- Deutscher Wetterdienst (2012) Pressemitteilungen: Deutschlandwetter im Januar (Februar, März usw.) 2012. (Online-Publikationen auf <http://www.dwd.de>)
- Wagner C, Moning C, Witting E, Busch HM, Krätzel K, Langenberg J (2005) Avifaunistischer Halbjahresbericht – das erste Halbjahr 2005 in Bayern. *Avifaunistik in Bayern* 2: 139–156
- Witting E, Moning C (2008) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2007 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 47: 212–230
- Witting, E, Moning C, Wagner C (2009) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2008 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 48: 279–299
- Witting E (2010): Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2009 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 49: 209–228
- Witting E (2011) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2010 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 50: 153–171
- Witting E (2012) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2011 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 51: 196–213
- Witting E (2013) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2012 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 52: 134–157
- Witting E (2014) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2013 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 53: 185–206
- Witting E., Wagner C, Busch HM, Krätzel K, Rennau H, Langenberg J (2006) Avifaunistischer Halbjahresbericht – das erste Halbjahr 2006 in Bayern. *Avifaunistik in Bayern* 3: 150–168
- Wüst W (1981) *Avifauna Bavariae*. Ornithologische Gesellschaft in Bayern, München

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [54_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Witting Elmar

Artikel/Article: [Avifaunistischer Jahresbericht 2014 für Bayern 300-319](#)